



Pressemitteilung | Berlin, 5. September 2018

Deutscher Nachbarschaftspreis 2018

Chancengleichheit, Demokratie und Begegnung: Drei Bundessieger des Deutschen Nachbarschaftspreises stehen fest

Spannung bis zuletzt: Bei der Preisverleihung des Deutschen Nachbarschaftspreises am 5. September in der ufaFabrik in Berlin verkündete die Bundesjury die Gewinner der diesjährigen Hauptpreise.

1. Platz (10.000 Euro Preisgeld):

[Tausche Bildung für Wohnen aus Duisburg-Marxloh \(NRW\)](#)

Bei diesem Stadtteilprojekt eröffnen Bildungspaten benachteiligten Kindern neue Chancen und können im Gegenzug für ihr Engagement mietfrei im Viertel wohnen.

2. Platz (7.000 Euro Preisgeld):

[Demokratiebahnhof in Anklam \(Mecklenburg-Vorpommern\)](#)

Das Jugend- und Kulturzentrum trägt zur Entwicklung einer lebendigen Zivilgesellschaft bei und ermutigt junge Menschen, ihre Fähigkeiten im Interesse des Gemeinwohls einzubringen.

3. Platz (5.000 Euro Preisgeld):

[Nauwieser Picknick in Saarbrücken \(Saarland\)](#)

Die Nauwieser Nachbarn organisieren in Eigenregie ein jährliches Picknick mit Anwohnern aus allen Alters-, Herkunfts- und Einkommensgruppen und stärken so die lokale Gemeinschaft.

Die drei Bundessieger wurden aus den 16 Landessiegern ermittelt, die ebenfalls auf der Preisverleihung ausgezeichnet wurden und ein Preisgeld von 2.000 Euro erhalten. Der Publikumspreisträger „[Mein Ickern](#)“ aus dem Ruhrgebiet, der aus dem Online-Voting mit 2.500 Stimmen hervorging, freut sich über ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Details zu allen Preisträgern finden Sie unter www.nachbarschaftspreis.de/preistraeger.

„Tausche Bildung für Wohnen“ bringt in Duisburg-Marxloh ganz unterschiedliche Menschen im Viertel zusammen. Sie treffen sich, lernen sich kennen und tauschen sich aus – über Milieugrenzen hinweg“
– begründet Bundesjuryvertreter Markus Lewe, Präsident des Deutschen Städtetags und Oberbürgermeister der Stadt Münster, die Auszeichnung des 1. Bundessiegers.

Der mit über 50.000 Euro dotierte Deutsche Nachbarschaftspreis wurde 2017 von der nebenan.de [Stiftung](http://nebenan.de) ins Leben gerufen und zeichnet Initiativen aus, die sich in ihrer Nachbarschaft für ein offenes, solidarisches und demokratisches Miteinander engagieren. 2018 gab es über 1.000 Bewerbungen.

Der Preis wird gefördert von der Deutschen Fernsehlotterie, der Diakonie Deutschland, EDEKA, Vonovia, Zalando und unterstützt von einem großen Netzwerk an Partnern, wie z.B. dem Deutschen Städtetag und der WALL AG.



Umfrage-Ergebnisse: Nachbarschaft macht stark

Eine Umfrage unter den über 100 nominierten Projekten aus dem gesamten Bundesgebiet ergab, dass 50 Prozent der Befragten anti-demokratische Tendenzen und gesellschaftliche Spaltung als größte gesellschaftliche Herausforderung in Deutschland ansehen. Fragt man jedoch nach den Herausforderungen in der direkten Umgebung, zeigt sich ein differenzierteres Bild:

Die größte Bedeutung haben hier die Wohnsituation und steigende Mieten (22,9 %), gefolgt von konkreten Problemen wie Landflucht (14,6 %) und Armut (10,4 %), mit denen anti-demokratischen Tendenzen als nahezu gleichauf bewertet werden (12,5 %). Die tatsächlichen Problemlagen der Menschen vor Ort sind also deutlich konkreter und vielfältiger als die öffentlich wahrgenommene Problemlage auf der Meta-Ebene der Gesellschaft.

Es braucht also auch konkrete und vielfältige Lösungsansätze für diese Probleme vor Ort – so, wie es die nominierten Projekte mit ihrem Engagement vorleben. Denn in einem Punkt scheinen sich die Befragten einig: „Wenn Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung im Kleinen funktioniert, hat man die Energie und den Mut, auch im Großen etwas zu ändern.“

Pressekontakt:

Ina Remmers | 030 346 55 77 64 | presse@nebenan-stiftung.de

Grafiken, Bilder und O-Töne finden Sie unter www.nachbarschaftspreis.de/presse

Social Media Handle:

Twitter: @nebenanStiftung #DNP18 | Facebook: @Deutscher.Nachbarschaftspreis

Über die nebenan.de Stiftung:

Die gemeinnützige [nebenan.de Stiftung](http://nebenan.de) gGmbH wurde als Tochter des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt, ins Leben gerufen.

Die Vision der Stiftung ist eine Gesellschaft, in der ein offenes und solidarisches Miteinander alle Bewohner eines Viertels einschließt und in der Nachbarn für ihr Lebensumfeld Initiative ergreifen. Die Stiftung fördert nachbarschaftliches Engagement und setzt sich durch gezielte Aktionen für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Dazu vergibt die nebenan.de Stiftung seit 2017 jährlich den Deutschen Nachbarschaftspreis, vernetzt herausragende Nachbarschaftsinitiativen und bildet diese fort. Darüber hinaus initiierte die Stiftung 2018 erstmals den bundesweiten „[Tag der Nachbarn](#)“ mit über 1.000 Begegnungsfesten im ganzen Land. Der nächste „Tag der Nachbarn“ findet am 24. Mai 2019 statt.